

Evidenzbasierte Unterrichtsvorbereitung an Physiotherapiefachschulen in Deutschland

Eine Erhebung bei Lehrenden zum Kenntnisstand der Evidenzbasierten Praxis (EbP) sowie deren Strategien der Informationsbeschaffung für Lehrinhalte

HINTERGRUND UND ZIELSETZUNG

Hintergrund: Der ständige Zuwachs an Forschungsergebnissen beeinflusst das physiotherapeutische Handeln, was zur Folge hat, dass Lehrende in den Gesundheitsfachberufen Kenntnisse benötigen um Informationen nach ihrer Aktualität, Wichtigkeit und Wahrheitsgrad zu filtern (Borgetto et al., 2007; Sauerlich & Waffenschmidt, 2018). Für den Unterricht bedeutet das, dass künftig ein Schwerpunkt auf die evidenzbasierte Lehre gelegt werden muss. Dies beinhaltet das Vermitteln von aktuellen, wissenschaftlichen und evidenzbasierten Information sowie von methodischen Kenntnissen zur Anwendung einer evidenzbasierten Praxis in der medizinischen Ausbildung (Kunz & Cox, 2007). Vor dem Hintergrund der aktuellen berufspolitischen Diskussionen in der Physiotherapie stellt sich daher die Frage nach der Neustrukturierung der Ausbildung in Deutschland (HVG, 2018; WCPT, 2017a; Wissenschaftsrat, 2012). Einen Lösungsvorschlag könnte das Konzept der evidenzbasierten Praxis (EbP) bieten, das die World Confederation for Physical Therapy (WCPT) in ihrer Grundsatzklärungen als Standard für die berufliche Ausbildung fordert (WCPT, 2017b).

Zielsetzung: Ziel der Studie war eine Erhebung der Einstellung, des Kenntnisstandes und der Anwendung der EbP bei Lehrenden. Weiter wurde das derzeitige Vorgehen der Unterrichtserstellung und -aktualisierung erfasst, wobei weniger die methodisch- didaktische Umsetzung als mehr der inhaltliche Bezug im Vordergrund stand. Das zentrale Erkenntnisinteresse liegt in der Evidenzbasierung von Unterricht in der Physiotherapieausbildung.

METHODIK

Die Datenerhebung wurde onlinebasiert, standardisiert und anonymisiert mittels Fragebogen durchgeführt. Grundlegend war der „Evidence-Based Practice (EbP) Questionnaire“ von Jette et al. aus 2003. Die deutsche Übersetzung und Überprüfung der Gütekriterien quantitativer Forschung erfolgte durch Gronwald in 2018. Anpassungen auf die eigene Forschungsarbeit wurden durchgeführt. Zur Auswertung der Daten und Analyse der Ergebnisse wurde die Software IBM SPSS 22 Statistics® eingesetzt.

Zur Rekrutierung der Lehrenden wurde Kontakt zu 297 Schulen durch E-Mail aufgenommen. In die Studie eingeschlossen waren nur staatlich zugelassene medizinische Berufsfachschulen und keine Studiengänge. Weiter wurden ausschließlich Lehrende, welche aktuell mindestens ein methodisches Anwendungsfach der Physiotherapie unterrichten berücksichtigt. Der Zeitraum von der Generierung der Stichprobe bis zum Abschluss der Datenerhebung erfolgte von Mitte Februar bis Ende Mai 2019.

FORSCHUNGSFRAGE I

Welche Informationsquellen zur Unterrichtserstellung/-aktualisierung nutzen Lehrende der methodischen Anwendungsfächer an Physiotherapieschulen und gibt es einen Zusammenhang mit der Wahl der Informationsquelle zur Qualifikation des Lehrenden?

FORSCHUNGSFRAGE II

Welchen Kenntnisstand haben Lehrende an Physiotherapieschulen zum Konzept der EbP, um eine evidenzbasierte Literaturrecherche mit anschließender kritischer Bewertung für die Erstellung und Aktualisierung von Unterricht durchzuführen?

ERGEBNISSE

Ergebnisse Forschungsfrage I

- Der Grad der pädagogischen oder beruflichen Qualifikation korreliert mehrheitlich **nicht** mit der Wahl der Informationsquelle zur Erstellung und Aktualisierung von Unterricht
- Lehrenden mit höherer pädagogischer Qualifikation nutzen vermehrt das eigene Erfahrungswissen als Informationsquelle ($r_s = -.185$, $p = .045$, $n = 118$)
- Je höher die berufliche Qualifikation des Lehrenden, umso weniger werden elektronische Datenbanken als Informationsquelle genutzt ($r_s = -.193$, $p = .039$, $n = 118$)

Informationsquelle	A (n= 39)	B (n= 20)	C (n= 34)	D (n= 10)
Fach und Lehrbücher	oft	oft	oft	oft
Eigenes Erfahrungswissen	gelegentlich	immer	immer	immer
Fachzeitschriften	immer	oft	oft	immer
Leitlinien	gelegentlich	oft	oft	immer
Elektr. Datenbanken	oft	oft	oft	oft
allgemeine Internetrecherche	oft	oft	gelegentlich	oft
Empf. von Fachgesellschaften	-	gelegentlich	gelegentlich	oft
Lehrerkollegium	oft	gelegentlich	gelegentlich	selten

Gruppe A umfasst **nicht** akademisierte Physiotherapeuten **ohne** akademisch-pädagogische Qualifikationen
Gruppe B umfasst **nicht** akademisierten Physiotherapeuten **mit** akademisch-pädagogischer Qualifikationen
Gruppe C umfasst **akademisierte** Physiotherapeuten **ohne** akademisch-pädagogischer Qualifikationen
Gruppe D umfasst **akademisierte** Physiotherapeuten **mit** akademisch-pädagogischer Qualifikationen

Bemerkung: N= 92, ausgeschlossen: Lehrende ohne physiotherapeutische Grundausbildung
Angaben in der Tabelle stellen den Modalwert für die häufigste Antwortkategorie dar

Ergebnisse Forschungsfrage II

- Lehrende an Physiotherapiefachschulen schätzen ihren Wissensstand zur EbP mehrheitlich positiv ein

Selbsteinschätzung zum Wissensstands des EbP Konzepts	trifft voll und ganz zu	trifft zu	trifft nicht zu	trifft überhaupt nicht zu
Ich verfüge über Kenntnisse die fünf Schritte zur Anwendung der EbP nach Sackett für meine Unterrichtserstellung und -aktualisierung zu nutzen.	10,2	26,6	35,9	9,4
Ich verfüge über Kenntnisse zum Erstellen einer Suchstrategie für das Auffinden relevanter Forschungsergebnisse.	18,8	43,8	16,4	3,1
Ich verfüge über Kenntnisse, um die Suche nach externer Evidenz in medizinischen Datenbanken durchzuführen. (n= 104, 81,3%)	19,5	40,6	18,8	2,3
Ich verfüge über Kenntnisse zur kritischen Bewertung externer Evidenz.	17,2	43	18,8	3,1
Ich habe Kenntnisse zum Clinical Reasoning Prozess, um Forschungsergebnisse im Unterricht implementieren zu können.	28,1	38,3	14,1	1,6
Ich überprüfe regelmäßig, ob die Unterrichtsinhalte in der beruflichen Arbeitswelt umsetzbar sind.	25	50	7	0
Meine Englischkenntnisse sind ausreichend um internationale Forschungsliteratur lesen und verstehen zu können.	15,6	41,4	19,5	5,5

DISKUSSION

Zusammenführung der Selbsteinschätzung und Wissensüberprüfung des Kenntnisstandes zum EbP:

- Lehrende, welche ihren Kenntnisstand zum Erstellen einer Suchstrategie positiv einschätzen haben in der Kontrollfrage häufiger falsch geantwortet ($r_s = -.340$, $p < .001$, $n = 84$).
- Lehrende, die sich positiv hinsichtlich ihrer Kenntnisse zur Bewertung externer Evidenz eingeschätzt haben, gaben häufiger die korrekte Antwort in der Kontrollfrage ($r_s = .213$, $p = .048$, $n = 87$).
- Lehrende, welche ihren Kenntnisstand zum Clinical Reasoning positiv eingeschätzt haben, wählten weniger oft die korrekte Antwort ($r_s = -.325$, $p = .001$, $n = 84$)
- Kenntnisse zu Leitlinien und die Überprüfung von Lehrinhalten in der beruflichen Praxis ($r_s = .091$, $p = .377$, $n = 87$) sowie Kenntnisse zur Suche in medizinischen Datenbanken mit den Operatoren „AND“ und „OR“ ($r_s = -.054$, $p = .624$, $n = 85$) sind nicht signifikant.

Fazit: Es besteht kein signifikanter Zusammenhang zwischen dem Grad der pädagogischen Qualifikation und dem Kenntnisstand zur EbP. Hingegen steht die berufliche Qualifikation in signifikantem Zusammenhang mit dem Kenntnisstand der EbP ($r_s = .245$, $p = .011$, $n = 105$), den Englischkenntnissen zum Lesen und Verstehen von Forschungsliteratur ($r_s = .326$, $p = .001$, $n = 105$), dem Kenntnisstand zum Erstellen einer Suchstrategie ($r_s = .383$, $p < .001$, $n = 105$), der Recherche nach externer Evidenz in medizinischen Datenbanken ($r_s = .295$, $p = .002$, $n = 104$) sowie der kritischen Bewertung externer Evidenz ($r_s = .350$, $p < .001$, $n = 105$).

Quellen: Borgetto, B., Born, S., Bünemann-Geißler, D., Düchting, M., Kahrs, A.-M., Kasper, N. et al. (2007). Die Forschungspyramide - Diskussionsbeitrag zur Evidenz-basierten Praxis in der Ergotherapie. *ergoscience*, 2 (2), 56-63.; HVG. (2018). Notwendigkeit und Umsetzung einer vollständigen hochschulischen Ausbildung in den Therapieberufen (Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie) - Strategiepapier (HVG Hochschulverband Gesundheitsfachberufe e.V., Hrsg.). ; Jette, D. U., Bacon, K., Batty, C., Carlson, M., Ferland, A., Hemingway, R. D. et al. (2003). Evidence-based practice. Beliefs, attitudes, knowledge, and behaviors of physical therapists. *Physical therapy*, 83 (9), 786-805.; Kunz, R. & Cox, M. (Hrsg.). (2007). *Lehrbuch evidenzbasierte Medizin in Klinik und Praxis* (2., überarb. und erw. Aufl.). Köln: Dt. Ärzte-Verl.; Sauerlich, S. & Waffenschmidt, S. (2018). Welche Halbwertszeit hat medizinisches Wissen? Der Fortschritt ist längst nicht so rasant, wie gemeinhin angenommen wird. *KVH- Journal* (6), 20-22.; WCPT (World Confederation of Physical Therapy, Hrsg.). (2017a). Description of physical therapy. Policy statement.; WCPT (World Confederation for Physical Therapy, Hrsg.). (2017b). Evidence-based practice. Policy statement.; Wissenschaftsrat. (2012). Wissenschaftsrat Empfehlung zu hochschulischen Qualifikation für das Gesundheitswesen. Drs. 2411-12, Berlin.

Kontakt und Ansprechpartner

Uli Richter, Medizinpädagog, M.A., Telefon: +49 172 3401787, E-Mail: physioul@web.de